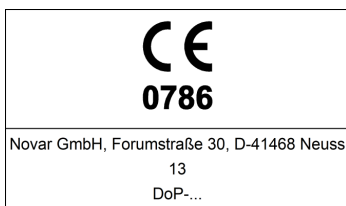




## Installationsanleitung IQ8TAL Technischer Alarmbaustein Installation Instruction IQ8TAL Technical Alarm Module (Art.-Nr. / Part No. 804868)

798928 Technische Änderungen vorbehalten!  
06.2021 Technical changes reserved!  
© 2021 Honeywell International Inc.



**Novar GmbH a Honeywell Company**  
Forumstraße 30, 41468 Neuss, Germany  
Tel.: +49 2131 40615-600  
Fax: +49 2131 40615-606  
www.esser-systems.com  
info@esser-systems.com



- Femmelkabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm oder vergleichbar mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden!
- Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt.
- Anschlusskabel im IQ8TAL zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschlaufe verlegen.
- Verdrahtungsfolge der Ringleitung beachten!
- Vor der Anschaltung von induktiven Lasten und Alarmgebern prüfen, ob je nach verwendeter Komponente und Betriebsspannung der Einsatz der beiliegenden Diode (Typ 1N4007) für DC-Spannungen bzw. ein entsprechender Varistor für AC-Spannungen erforderlich ist!



### Ergänzende und aktuelle Informationen

Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen / Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen. Aktualisierte Informationen und Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com). Dokumentation der Brandmelderzentrale bzgl. Normen, lokalen Anforderungen und Systemvoraussetzungen beachten! esserbus® und essernet® sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.



Gem. Art. 33 der REACH-Verordnung informieren wir als Hersteller, dass dieses Produkt, Komponenten mit Blei (CAS-Nr. 7439-92-1) oberhalb des Schwellenwertes von 0,1 % des Komponentengewichtes enthält.



- Use clearly identified cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm or comparable and employ only shielded twisted pair cables with special designation for fire detection and consider furthermore the requirements of the local standard!
- Connection of the cable shield to the ground terminal protects the signal cables against interference.
- Install inlying cable with a dripping bend to protect the IQ8TAL from dampness.
- Observe the correct wiring sequence for the loop!
- Before connecting inductive loads and alarm devices ensure for each connected device and power supply if the supplied diode (type 1N4007) for DC voltages or a corresponding varistor for AC voltages is required for a proper wiring!



### Additional and updated Informations

The product specification relate to the date of issue and may differ due to modifications and/or amended Standards to commissioning and maintenance of Fire alarm detectors refer to [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com). Observe technical manuals of the FACP to ensure compliance to standards and local requirements of Systems features! esserbus® and essernet® are registered trademarks in Germany.



In accordance with Article 33 of the REACH Regulation, we, as manufacturer, inform that this product contains components with lead (CAS No. 7439-92-1) above the threshold value of 0,1 % of the component weight.



### Achtung!

Diese Anleitung muss vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchgelesen und verstanden werden. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

### Sicherheitshinweise

- Installation, Inbetriebnahme und Wartung nur durch eine Elektrofachkraft.
- Den IQ8TAL NICHT an einer 230 V AC Nennspannung und nur im vorgesehenen Temperaturbereich betreiben.
- Die Veränderung oder ein Umbau des MCP ist nicht zulässig.
- Um die Produktsicherheit der Geräte zu gewährleisten, ausschließlich Kabel in das Gehäuse einführen, die gem. IEC 60332-1-2 und IEC 60332-1-3 oder IEC/TS 60695-11-21 geprüft wurden.
- Die verwendeten Kabelverschraubungen müssen der Entflammbarkeitsklasse V-1 oder besser entsprechen.

### Allgemein / Anwendung

Der Technische Alarmbaustein IQ8TAL wird zur Auslösung einer Gefahrenmeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten eingesetzt. Die Betriebsbereitschaft des IQ8TAL wird durch die blinkende grüne LED (H) angezeigt (Abb. 4).

### Systemvoraussetzungen

BMZ / Gerät	Systemsoftware	Programmiersoftware tools 8000
IQ8Control	ab Version V3.08	ab Version V1.16
FlexES Control	ab Version V4.01	
IQ8TAL	ab Version V6.07	ab Version V1.15

### Bedienung

Zum Einstecken des Schlüssels die Schlüssellockabdeckung (A) hochschieben (Abb. 1).

- Testbetrieb:** Schlüssel (C) nach rechts (K) drehen bis sich die Scheibe senkt und die Auslösung (F) angezeigt wird (Abb. 4). Zum Rückstellen nach dem Test die Scheibe mit einer Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag (L) wieder nach oben drücken.
- Öffnen:** Schlüssel mit den beiden Kunststoffzapfen in die Öffnungen der Unterseite einstecken (Abb. 2) und Verriegelung aufdrücken. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.
- Schließen:** Entriegelung mit dem Schlüssel bis zum linken Endanschlag drehen (Abb. 6). Gehäuseoberteil leicht angekippt auf die oberen Vertiefungen des Unterteiles aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zudrücken.
- Beschriftung:** Gehäuse öffnen und transparente Abdeckung (D/E) lösen und entnehmen. Beschriftungsfeld von vorne einlegen, ausrichten, lagerichtig Abdeckung einsetzen und andrücken (Abb. 3).
- Kunststoff-scheibe:** Schlüssel bis zum Endanschlag nach rechts (K) drehen (Abb. 5). Scheibe lagerichtig (J) in die Gehäusevertiefung einlegen und durch Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag nach oben drücken (Abb. 6).
- Schutz-Kit 704965 (Option):** Zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55. Die Abdeckung (M) wird in die seitlichen Vertiefungen (N) des Gehäuseoberteils eingesetzt und kann zusätzlich verplombt (B) werden (Abb. 2/9). Dichtungen und Kabelverschraubung 1-4 gem. Abb. 9 montieren.

### Installation

unter Putz → Den IQ8TAL auf einer Standard-Schalterdose (Ø 55 – 60 mm) montieren.

auf Putz → Den IQ8TAL inkl. Montagegehäuse oder mit Montagerahmen (Optionen) auf einer ebenen, geeigneten Montagefläche mit Schrauben 4 x 30 mm und entsprechenden Dübeln, ohne mechanische Verspannung montieren. (Abb. 7/8). Für den optimalen IP-Schutz Kabelverschraubungen möglichst an der Gehäuseunterseite montieren. Erforderliche Kabeleinführungen ausschließlich an den Gehäuse-markierungen durchbohren und jeweils mit optionalen Kabelverschraubungen M16 (bei 3 Kabeleinführungen) bzw. M20 (bei 2 Kabeleinführungen) bestücken. Kabel einführen, Kabelverschraubung festziehen, so dass keine Feuchtigkeit o. ä. eindringen kann. IQ8TAL mit beiliegenden Schrauben ⓐ (3 x 30 mm, selbst-schneidend) auf dem Gehäuse montieren. Dichtungen von IQ8TAL und Montagegehäuse nicht beschädigen! (Abb. 9)

### Anschaltungen

Die Anschaltung erfolgt über die esserbus® / esserbus-Plus Ringleitung der Brandmelderzentrale. IQ8TAL müssen auf der Ringleitung in eigenen Meldergruppen zusammengefasst werden. Kabel nur innerhalb des Gehäuses absolieren. Die Anschaltung erfolgt über die abziehbaren Anschlüsse 1-4. Die Abschirmungen der Anschlusskabel müssen mit einer Schraubklemme untereinander verbunden werden. In dem Montagegehäuse steht dazu eine integrierte Anschlussklemme zur Verfügung (Abb. 7). An den Anschlussklemmen 7 / 8 können Standard MCP angeschaltet werden. Den letzten Melder mit einem 10 KOhm (± 5 %) bzw. dem integrierten Abschlusswiderstand beschalten.

### Leitungstrenner

Die Leitungstrenner gewährleisten die Funktionstüchtigkeit der Anlage, falls ein Segment der Ringleitung durch Kurzschluss ausfällt. Bei einem Kurzschluss der Ringleitung öffnen die Leitungstrenner vor und hinter dem Kurzschluss und schalten den Teil der Ringleitung zwischen den Leitungstrennern ab. Ein einfacher Drahtbruch beeinträchtigt die Funktion der Ringleitung nicht.

### Kontakteingang

An diesen IQ8TAL kann ein ext. Schließer- bzw. Öffnerkontakt angeschaltet werden. Bei einer Auslösung wird die Adresse und der programmierte Zusatztext des IQ8TAL angezeigt. Leitungslänge max. 500 Meter! Den letzten Kontakt mit einem 10 KOhm (± 5 %) Abschlusswiderstand beschalten (Abb. 11 / 12).

Wird kein Kontakt bzw. Melder angeschlossen, so muss der 10 KOhm (± 5 %) Widerstand direkt an den Klemmen 7/8 angeschlossen werden (Abb. 10).

### Kontaktverhalten / Betriebsart

An den Anschlussklemmen 5 / 6 stehen potentialfreie Kontakte eines Relais zur Verfügung (Abb. 10). Der Relaisausgang wird mit dem Auslösen dieses IQ8TAL aktiviert. Werkseitig ist das Relais als Schließer eingestellt. Der Relaisausgang kann in den Kundendaten der Brandmelderzentrale als Steuergruppe programmiert und mit der Service- und Programmiersoftware tools 8000 als Öffner konfiguriert werden.

Max. Kontaktbelastung: 30 V DC / 1 A oder 30 V AC / 1 A

### Technische Daten

Betriebsspannung	: 8 V DC ... 42 V DC
Ruhestrom	: ca. 45 µA @ 19 V DC
Alarmstrom	: ca. 9 mA @ 19 V DC, gepulst
Melderzahl	: max. 127 TAL pro Ringleitung
Alarmanzeige	: rote LED
Betriebsanzeige	: grüne LED
Anschlussklemmen	: max. 2,5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)
Anwendungstemperatur	: -20 °C ... +70 °C
Lagertemperatur	: -30 °C ... +75 °C
Schutzart	: IP 43 (im Gehäuse) : IP 55 (mit Option 704965)
Gehäuse	: PC/ASA Kunststoff
Farbe	: blau (ähnlich RAL 5015)
Gewicht	: ca. 110 g
Maße-Gehäuse (B x H x T)	: 88 x 88 x 21 (mm)
Maße mit Montagegehäuse	: 88 x 88 x 54 bzw. 57 (mm)
Spezifikation	: EN 54-17 : 2005 / -18 : 2005
VdS-Anerkennung	: G 209138
Leistungserklärung	: DoP-20792130701



### Important!

These instructions must be studied carefully and understood before commissioning the device. Any damage caused by failure to observe the installation instructions voids the warranty. Furthermore, no liability can be accepted for any consequential damage arising from such failure.

### Safety information

- Installation, commissioning and maintenance may only be performed by a qualified electrician.
- NEVER connect the IQ8TAL directly to a 230 V AC rated voltage and only operate in the specified ambient temperature range.
- The MCP may not be changed or modified in any way.
- To ensure the product safety, only approved cables in accordance to the IEC 60332-1-2 and IEC 60332-1-3 or IEC/TS 60695-11-21 standard must be lead into the devices housing.
- The used cable glands must comply to the flammability rating V-1 or above.

### General / Application

The Technical Alarm Module IQ8TAL is designated for hazard alarms in dry workplaces not subject to explosion hazards. The operation mode is displayed via the flashing green LED (H - Fig. 4).

### System requirements

FACP / device	System software	Programming software tools 8000
IQ8Control	from version V3.08	from version V1.16
FlexES Control	from version V4.01	
IQ8TAL	from version V6.07	from version V1.15

### Operation

Push up the keyhole cover (A) to insert the key (Fig. 1).

- Test mode:** Turn key (C) clockwise (K) until the screen moves downwards and the activation (F) is indicated (Fig. 4). To reset the detector after a test simply turn key (L) to the left stop position to lift screen upwards.
- Opening:** Insert the key with the both tentons in the opening at the bottom of the housing (Fig. 2) to release the cover lock. Lift up the bottom edge of the cover a little to release it and then remove it.
- Closing:** Turn key lock anti-clockwise until the left stop position (Fig. 6). Position the upper edge of the cover in the groove at the top of the base and then press the cover down until it locks into position.
- Identification:** Open housing and remove the transparent plastic cover (D/E) by prising it out. Insert the appropriate identification label from the front. Align the cover and snap it back into place (Fig. 3).
- Plastic screen:** Turn key lock clockwise until the right (K) stop position (Fig. 5). Insert screen aligned (J) in the front recess and move screen upwards by turning the key anti-clockwise until the left stop position (Fig. 6).
- Protection kit 704965 (Option):** To increase the protection rating from IP 43 up to IP 55. The hinged cover (M) is fixed by the sideways dents (N) of the housing and may be sealed (B) if required (Fig. 2/9). Mount washers and cable entries 1-4 according to Fig. 9.

### Installation

Flush mounting → Install the IQ8TAL on a conventional standard housing (Ø 55 – 60 mm).

Surface mounting → Install the IQ8TAL incl. mounting box or with mounting frame (option) to an even, suitable mounting surface with screws 4 x 30 mm and suitable anchors, without creating any mechanical tension. (Abb. 7/8). To ensure the optimum IP-protection rating mount cable glands on the underside of the housing if possible.

Drill all required cable entries only at the marked housing tags and fit suitable optional cable threads M16 (for 3 cable entries) or M20 (for 2 cable entries Fig. 9). Run the cable in and tighten the screw connection so that no moisture or the like can enter. Fasten the IQ8TAL to the housing with the supplied screws ⓐ (3 x 30 mm selfcutting). Do not damage rubber seals of the IQ8TAL and mounting box! (Abb. 9)

### Wiring

The connection take place via the esserbus® / esserbus-PLUS loop of a fire alarm control panel. IQ8TAL must be configured together in their own detector zones. Only remove insulation from cable sections inside the housing. For wiring use removable terminals 1-4. The cable shield of the connection cable must be interconnected by using a single terminal block. The mounting box provides an integrated terminal for the shield connection (Fig. 7).

The terminals 7 / 8 are suitable to connect conventional MCP. The last detector must be terminated with a 10 KOhm (± 5 %) or the integrated End-of-line resistor.

### Zone isolator

The zone isolators ensure that the system continues to function even if a segment of the loop circuit fails due to a short circuit. When a short circuit occurs the zone isolators before and after the short circuit open, disconnecting the section of the loop between the isolators. Simple wire breaks do not affect the functionality of the loop circuit.

### Contact

An external NO or NC contact may be connected to a single IQ8TAL. When an alarm is triggered the address and the programmed additional text of the IQ8TAL to which the contact is connected are displayed automatically. Cable length max. 500 metres! Terminate the last contact with a 10 KOhm (± 5 %) End-of-line resistor (Fig. 11 / 12).

If no external contact or detector is connected the 10 KOhm (± 5 %) terminating resistor must be installed directly to terminals 7/8 (Fig. 10).

### Contact response / Operating mode

The dry contacts of a relay are available on terminals 5 / 6 (Fig. 10). The relay output is activated automatically when this IQ8TAL is triggered. The relay is operated as NO contact by factory settings. The relay output can be programmed as a control zone in the customer data of the fire alarm control panel and the NC (normally closed) operating mode must be programmed with the service and programming software tools 8000.

Maximum contact rating: 30 V DC / 1 A or 30 V AC / 1 A

### Specifications

Power supply	: 8 V DC ... 42 V DC
Quiescent current	: approx. 45 µA @ 19 V DC
Alarm current	: approx. 9 mA @ 19 V DC, pulsed
No. of call points	: max. 127 TAL per loop
Alarm indicator	: red LED
Operation indicator	: green LED
Connection terminals	: max. 2,5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)
Application temperature	: -20 °C ... +70 °C
Storage temperature	: -30 °C ... +75 °C
Protection rating	: IP 43 (in housing) : IP 55 (with option 704965)
Housing	: PC/ASA plastic
Colour	: blue (similar RAL 5015)
Weight	: approx. 110 g
Housing dimensions (w x h x d)	: 88 x 88 x 21 (mm)
Dimensions with back box	: 88 x 88 x 54 or 57 (mm)
Specification	: EN 54-17 : 2005 / -18 : 2005
VdS approval	: G 209138
Declaration of Performance	: DoP-20792130701

D

Optionen	Art.-Nr.
Beschriftungsfolie, transparent mit weißem Aufdruck, abweichend vom Standardpiktogramm (10 St.)	704961
Abdeckung (O) und Dichtungen zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55	704965
Ersatzschlüssel (10 Stück)	704966
Montagerahmen inkl. Abdeckplatte rot + weiß (132 x 132 x 8 mm)	704967
Montagegehäuse aP, blau ähnlich RAL 5015	704981

Weiteres Zubehör siehe Produktgruppenkatalog Brandmeldetechnik.

GB

Options	Part No.
Label, transparent with whit printing, differing from standard icons (10 pieces)	704961
Hinged cover (O) and washers to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55	704965
Replacement key (10 pieces)	704966
Frame incl. cover red + white (132 x 132 x 8 mm)	704967
Back box for surface mounting, blue similar to RAL 5015	704981

Refer to the Fire Alarm System Catalogue for additional accessories.

### Montage / Mounting

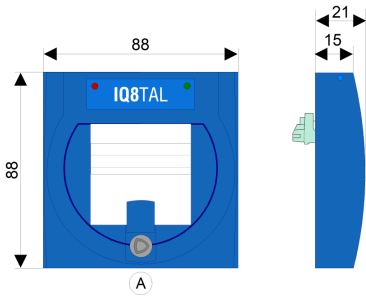


Abb. 1: Abmessungen in mm  
Fig. 1: Dimensions in mm

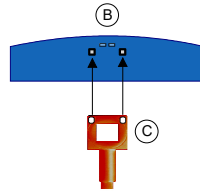


Abb. 2: Gehäuse öffnen / Plombe  
Fig. 2: Open the housing / seal

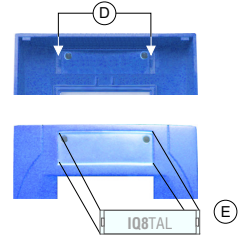


Abb. 3: Beschriftungsfeld  
Fig. 3: Identification label

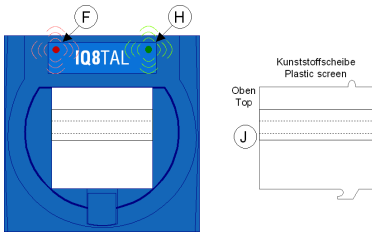


Abb. 4: Alarmanzeige und LED, Kunststoffscheibe  
Fig. 4: Alarm indicator and LED, plastic screen

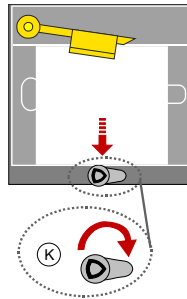


Abb. 5: Schlüsselstellung bei Test / Scheibe entnehmen  
Fig. 5: Key lock position for test mode / removing screen

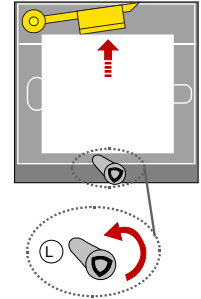


Abb. 6: Schlüsselstellung bei Rückstellung / Scheibe einsetzen  
Fig. 6: Key lock position for Reset / Replace screen

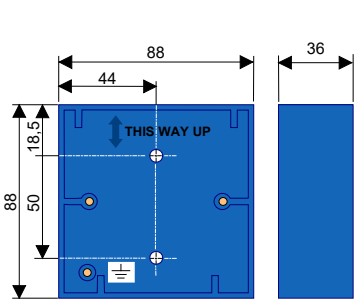


Abb. 7: Montagegehäuse auf Putz (Art.-Nr. 704981)  
Fig. 7: Back box for surface mounting (Part No. 704981)

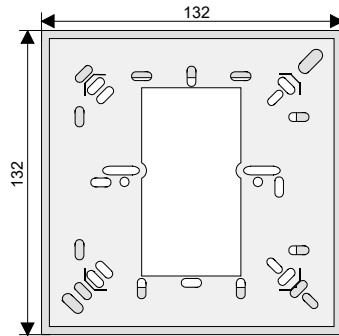


Abb. 8: Montagerahmen inkl. Abdeckplatte (Art.-Nr. 704967)  
Fig. 8: Universal installation frame incl. cover (Part No. 704967)

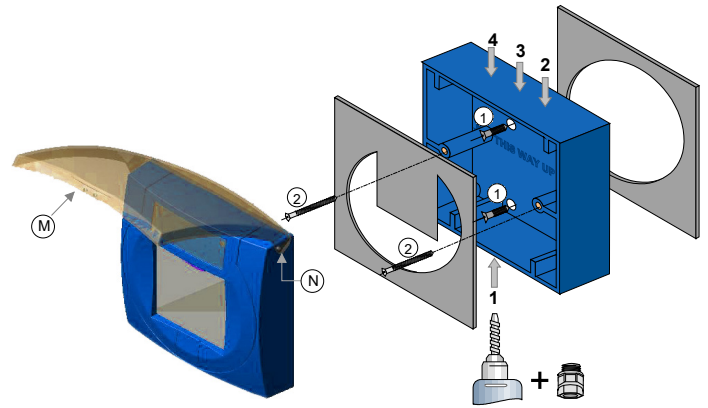
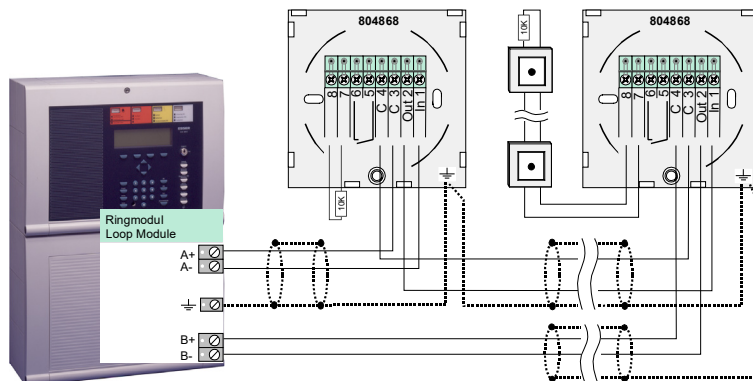


Abb. 9: Abdeckung inkl. Dichtungen und Montagebeispiel der Kabelverschraubung 1-4 (Art.-Nr. 704965)  
Fig. 9: Hinged cover incl. washers and mounting example cable entries 1-4 (Part No. 704965)

### Anschaltung / Wiring



⚠ Drehmoment (max. 0,4 Nm) der Anschlussklemmen beachten!  
Observe permitted torque (max. 0.4 Nm) of the terminals!

Abb. 10: Anschaltung Ringleitung und Relais  
Fig. 10: Wiring loop and relay

### Kontakteneingang / contact input

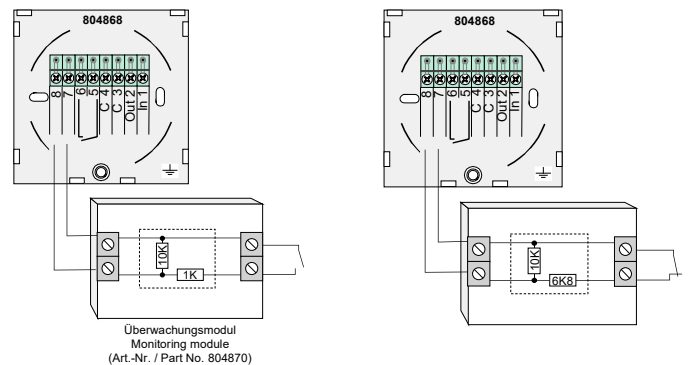


Abb. 11: Anschaltbeispiel ext. Schließkontakt  
Fig. 11: Wiring example ext. NO contact (normally open)

Abb. 12: Anschaltbeispiel ext. Öffnerkontakt  
Fig. 12: Wiring example ext. NC contact (normally closed)